



PRESSEMITTEILUNG

Sangerhausen, den 09.03.2018

Statement des Kreisbrandmeisters des Landkreises Mansfeld-Südharz zu den Vorgängen in der FFW Helbra

Zu den aktuellen Vorgängen in der FFW Helbra äußert sich Kreisbrandmeister Steffen Hohmann wie folgt:

Als Kreisbrandmeister bin ich schockiert und auch sehr enttäuscht über das Verhalten einiger Kameraden und Kameradinnen der FFW Helbra. Es ist zum einen unverantwortlich, auf diese Art und Weise den Dienst zu quittieren. Zum anderen sind die für die Austritte angeführten Gründe in keiner Weise nachvollziehbar. Als Kreisbrandmeister habe ich die Verwaltung der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra als besonders loyal und sachlich erlebt, wenn es um die Sicherung der Aufgaben des Brandschutzes geht. Sowohl Verbandsgemeindebürgermeister Bernd Skrypek als auch Gemeindeführer Dennis Amey setzen sich seit Jahren für alle Feuerwehren in den einzelnen Gemeinden ein. Allein die hervorragende Ausstattung der FFW Helbra zeigt, welche Anstrengungen die Verbandsgemeinde in der Vergangenheit unternommen hat, um das Engagement der Kameraden und Kameradinnen trotz knapper Kassen zu würdigen. Den Vorwurf der mangelnden Unterstützung und Wertschätzung kann ich in keiner Weise teilen. Als Kreisbrandmeister war ich in den vergangenen Monaten auch in die laufenden Verfahren eingebunden, diese sind aus meiner Sicht aufgrund der schwerwiegenden Vorwürfe absolut notwendig und richtig.

Für die Zukunft ist es nun wichtig, dass in Helbra wieder eine einsatzfähige und schlagkräftige Feuerwehr etabliert wird. Beim Wiederaufbau hat die Verbandsgemeinde auch meine volle Unterstützung. Ziel muss es jetzt sein, den Bürgerinnen und Bürgern in Helbra zu vermitteln, dass ein Weg gefunden wird, um die FFW Helbra in Ruhe wieder aufzubauen. Zudem ist es wichtig, dass die Kinder- und Jugendarbeit am Standort Helbra fortgeführt und das Vertrauen in die Arbeit und das Engagement der Kameradinnen und Kameraden wieder gefestigt wird.

